

Das Verwaltungs- und Schulungszentrum in Geroldswil ist ein Kompetenzzentrum zur Aus- und Weiterbildung von Fachleuten aus der Gebäudetechnikbranche.



Grosses Engagement ist das Erfolgsgeheimnis

Die vergangenen 25 Jahre wurden durch zahlreiche technische Innovationen geprägt. Auch die Gebäudetechnik war davon betroffen, unter anderem die Heiz- und Klimatechnik. Eine Herausforderung für Richard Osterwalder, Geschäftsführung der Weishaupt AG, Schweiz. Text **Fabienne Zimmermann**

Gleichgültig, in welchem Bereich und in welcher Branche – die letzten Jahrzehnte waren geprägt von Neuerungen und Innovationen. Die Errungenschaften der IT beeinflussen dabei alle nur denkbaren Gewerke der Gebäudetechnik und sind Garant für zukünftige effiziente und ökologische Systeme.

Als eines der Gebiete, in dem zahlreiche Hürden zu bewältigen waren und wo diese mit

Bravour gemeistert worden sind, darf mit Sicherheit die Feuerungstechnik gelten. Aus der Umweltperspektive sind es die Verschärfungen der LRV 1992 und Anfang 2000, aus technischer Sicht, die stetige Weiterentwicklung der Gas-Brennwerttechnik und die Einführung der Öl-Brennwertgeräte, was massgeblich als Motoren hin zu den heute hocheffizienten Systemen und Anlagen geführt hat.

Aufbau und Weiterentwicklung

In dieser Zeit hat das unternehmerische Handeln von Richard Osterwalder begonnen, der seit dem 1. Februar 1989 die Geschicke der Weishaupt AG, Schweiz, als Geschäftsführer leitet. Dabei hat sich das Unternehmen seit Beginn – anfänglich mit drei Angestellten – ständig weiterentwickelt. Heute blickt das Unternehmen mit über 70 Mitarbeitenden in Geroldswil, davon nahezu 40 Kundendiensttechniker und 10 Verkäufer, auf ein gesundes Wachstum zurück. Dabei werden Werte und Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Innovations- und Servicebewusstsein, Fachkompetenz und Pflichtbewusstsein hochgehalten.

Besondere Erwähnung verdient der seit 2001 alljährlich stattfindende WIF (Weishaupt

Weishaupt AG



Unter der Leitung von Geschäftsführer Richard Osterwalder konnte am Standort Geroldswil bereits nach zehn Jahren das eigene Kompetenzzentrum gebaut und bezogen werden. Als gelernter

Heizungsmonteur mit Weiterbildung zum Heizungs- und Lüftungstechniker hatte er sich zusätzlich in Betriebswirtschaft und zum Verkaufsleiter weitergebildet.

Ölbrenner «Monarch»

Der Unternehmer Max Weishaupt und der Schweizer Jakob Meier aus Zürich unterzeichneten am 6. Juni 1952 den Lizenzvertrag, der es Weishaupt ermöglichte, den Ölbrenner «Monarch» – eine Schweizer Entwicklung – herzustellen und zu verkaufen. Mit einer Maschinenbauwerkstatt im deutschen Schwendi legte der Firmengründer Max Weishaupt bereits 1932 den Grundstein für sein Unternehmen und begann 1952 dort mit der Produktion des «Monarch». Der Verkauf lief gut an, und die Anzahl Mitarbeiter im Werk Schwendi stieg schnell. Als einer der bedeutendsten Hersteller in der Branche und führend im Grossbrennerbereich bis 22 MW ist Weishaupt heute ein weltweit tätiges Unternehmen mit über 3000 Mitarbeitenden in über 60 Ländern. Zur Weishaupt-Gruppe gehören weltweit insgesamt 20 Tochtergesellschaften.



Die ersten Monarch-Brenner gingen 1952 in Serie: Weishaupt bediente damit die aufkommende Nachfrage nach automatischen Feuerungsanlagen mit flüssigen Brennstoffen.

Ingenieur-Fachzirkel) sowie die Tagung der Konzessionäre – Erfolge, die von Richard Osterwalder laufend weiterentwickelt werden.

Der WIF ist mittlerweile zu einem der Fixpunkte in der Agenda von Planern/Ingenieuren geworden, bietet er doch stets aktuelle Informationen aus erster Hand. So auch im März 2013, als die geplante Einführung einer Energieetikette im EU-Raum thematisiert wurde. Dieses Energie-Label soll künftig im Bereich der Wärmeerzeugung und Trinkwasseraufbereitung Auskunft über die Energieeffizienz von einzelnen Komponenten und Gesamtsystemen geben. Am WIF vom 20. März 2014 haben hierzu das BFE und alle Verbände Stellung genommen.

Nachhaltige Strategie

Für die Markteinführung neuer Produkte bildet Weishaupt seine Partner laufend aus. Und mit dem Bau des neuen Verwaltungs- und Schulungszentrums in Geroldswil wurde in der Schweizer Heizungsbranche vor 15 Jahren ein einmaliges Kompetenz-Zentrum geschaffen. Hier werden seit Anfang April 1999 jährlich über 80 Kurse durchgeführt. Mit der Werksvertretung HSB in der Nordwestschweiz (Reinach/BL, Belp und Crissier) und der Pro-

duktionsstätte in Sennwald/SG arbeiten heute in der Schweiz insgesamt rund 250 Personen für das Unternehmen Weishaupt.

Zum Herzstück der Weishaupt-Gruppe gehört das werkseigene Forschungs- und Entwicklungsinstitut in Schwendi (Deutschland) mit über 100 Ingenieuren und dem weltweit grössten Brenner-Prüfstand. Weishaupt erkannte sehr früh die Anforderungen, die heute unter den Begriffen Energieeffizienz und Umweltschutz allgemeine Gültigkeit besitzen. Das im Jahr 1962 fertiggestellte und stetig im Ausbau begriffene Institut bietet durch seine hochspezialisierte Ausstattung ideale Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Produkte Brenner, Brennwerttechnik, Wärmepumpen und Solarthermie.

Eigene Fertigung

Ein weiteres Plus zeigt sich in der Tatsache, dass Weishaupt ihre Entwicklungen selber herstellt und dass alle Heizsysteme in Sennwald gefertigt werden. Die 1987 – mit dem Einstieg in den Kesselbau – gegründete Pyropac AG hat sich in den 25 Jahren ihres Bestehens zu einer tragenden Säule entwickelt.

Das erste im Werk gefertigte Produkt war die Öl-Brennwertheizung Thermo Unit Guss (WTU-G). 1999 startete die Produktion der Weishaupt-Heizung Thermo Unit Stahl (WTU-S), gefolgt vom Produktionsbeginn der Brennwertgeräte im Jahr 2001, zunächst der Gas-Baureihen Thermo Condens WTC-A mit 15 bis 60 kW. Von 2007 bis jetzt sind die bodenstehenden Brennwertkessel bis hoch zu den 300-kW-Geräten hinzugekommen und die wandhängenden sowie bodenstehenden Öl-brennwertgeräte bis 45 kW. Mit der ausgereiften Systemtechnik für jeden Wärmeerzeuger ergibt sich so ein optimales Angebot sowohl für Neubauten als auch für den Sanierungsmarkt.

Die Pyropac AG – mit hochmoderner Produktionstechnik ausgestattet – beschäftigt zurzeit über 100 Mitarbeitende. Heute werden in Sennwald alle Heizsysteme von Weishaupt und verschiedene Baugrößen von Energiespeichern sowie Wassererwärmern hergestellt. Mehr als 50000 Produkte-Einheiten verlassen jährlich das Werk. Der Standort Sennwald wurde ab 1988 sukzessive auf 46000 m² Werksfläche ausgebaut.

Für den technologischen Wandel ist die Weishaupt-Gruppe, als nahezu 70-jähriges Familienunternehmen mit ihren Geschäftsfeldern Energie-Technik, Energie-Gewinnung und Energie-Management einzigartig aufgestellt. Als Hersteller und Anbieter leistet das Unternehmen seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur technischen Entwicklung – seit einer Zeit, in der von Energiewende noch keine Rede war.

Weishaupt AG

Tel. 044 749 29 29
www.weishaupt-ag.ch
info@weishaupt-ag.ch